

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie

Herausgeber: Verband Schweizerischer Vereine für Pilzkunde

Band: 18 (1940)

Heft: 3

Rubrik: Vereinsmitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Unter der deutschsprachigen Pilzliteratur dürfte der «Führer für Pilzfreunde» von Edmund Michael immer noch an die Spitze gestellt werden. Im Jahre 1895 in einem Bande mit 47 farbigen Abbildungen der Öffentlichkeit übergeben, erfuhr das Werk nach 6 Jahren eine Erweiterung in der Herausgabe eines zweiten Bandes, dem nach weiteren 4 Jahren der dritte Band folgte. Die grosse Nachfrage brachte es mit sich, dass im Laufe der Jahre verschiedene Neuauflagen notwendig wurden. Tüchtige Kräfte, die dem Begründer als Mitarbeiter zur Seite standen, hatten schliesslich eine vollständige Umgestaltung und Neuordnung zur Folge.

Bei der Neuauflage vom Jahre 1927 wurde der dritte Band bereits von einem Nachfolger des im Jahre 1920 verstorbenen Begründers bearbeitet. Der Verfasser dieses dritten Bandes, Studienrat Bruno Hennig in Berlin, ist uns nicht unbekannt, hat er sich doch seinerzeit als Mitarbeiter unserer Zeitschrift betätigt. Ein Augenleiden bildet die Ursache, dass dies heute leider nicht mehr der Fall ist.

Im vergangenen Jahre zeigte sich wieder die Notwendigkeit, den ersten Band des «Führers für Pilzfreunde» neu herauszugeben. Wieder war es Bruno Hennig, der die Neubearbeitung durchführte. Vorteilhaft stand ihm dabei der bekannte Täublingsforscher Studienrat J. Schäffer zur Seite, der nun auch die Bearbeitung der Gattung Egerlinge (*Psalliota*) übernommen hat. Gegenüber der früheren Ausgabe hat dieser erste Band wieder wesentliche Änderungen und Verbesserungen erfahren und zwar sowohl hinsichtlich des Textes als auch der Abbildungen.

Bestimmungstafeln sind einige enthalten: für die Wulstlinge (*Amanita*), die Egerlinge oder Champignons und besonders für die Täublinge (*Russula*). Die richtige Bestimmung der so veränderlich erscheinenden Täublinge gibt auch manchem bestandenen Pilzler harte Nüsse zu knacken, was unter Benützung der vorhandenen Bestimmungstafel erleichtert werden dürfte.

Bei den Abbildungen sind ebenfalls verschiedene Änderungen vorgenommen worden, indem zweifelhafte Bilder verschwunden sind und an ihre Stelle neue Arten gestellt wurden, die an naturwahrer, künstlerischer Darstellung nichts zu wünschen übrig lassen. Insbesondere finden wir wertvolle Ergänzungen unter den Täublingen und Champignons, wo das malerische Talent von J. Schäffer vorteilhaft zur Geltung gelangt.

In der vorliegenden Fassung und Aufmachung bildet dieser erste Band eine wertvolle Ergänzung zu den bisher erschienenen Ausgaben, weshalb die Anschaffung empfehlenswert ist, auch wenn man bereits über ein Michaelwerk verfügt.

Gleichzeitig mit diesem ersten Band des Gesamtwerkes hat auch die Volksausgabe eine Neuauflage erfahren. Die vorstehend angeführten Verbesserungen haben in diesem Helfer für den Anfänger ebenfalls Aufnahme gefunden. Die wichtigsten Teile aus dem einleitenden Text sind neben einigen Bestimmungstabellen mit übertragen worden. Künstlerisch ausgeführte Bilder führen uns 58 der häufigeren Pilzarten vor Augen, die das Einleben in die Pilzwelt zum Vergnügen machen.

H. W. Zaugg.

===== VEREINSMITTEILUNGEN =====

Zur besseren Raumaufteilung müssen künftig sämtliche Vereinsmitteilungen **bis spätestens am 3. des Monats** an die **Redaktion** gesandt werden. Später einlaufende Mitteilungen können nicht berücksichtigt werden.

BAAR

Samstag, den 30. März 1940, 20 Uhr, im Restaurant „Hans Waldmann“, interessanter und lehrreicher Lichtbildervortrag. Referent: Herr *Emil Imbach*, Präsident des Vereins für Pilzkunde, Luzern. Vollzähliger Aufmarsch der Mitglieder wird erwartet. Bitte Angehörige und Interessenten mitbringen.

Laut Generalversammlungsbeschluss findet ab April jeden Monat eine Exkursion statt. Das Datum wird jeweilen von Fall zu Fall festgelegt und im Baarer Anzeiger bekanntgegeben.

Die Pilzliteratur ist bis zur Rückkehr des Materialverwalters beim Kassier Alfred Lampert erhältlich. — Laut Statuten ist der Jahresbeitrag von Fr. 7.— auf Ende März fällig (auf Wunsch in 2 Raten zahlbar). Der Kassier ersucht um prompte Einlösung.

Der Vorstand.

BERN

In der Hauptversammlung vom 2. März wurde der Vereinsvorstand für das Jahr 1940 wie folgt bestellt:

Ehrenpräsident und Technische Kommission: Ernst Habersaat, Knüslihubelweg 15, Bern.

Präsident: Roland Grosclaude, Gurtenweg 58, Wabern.

Vize-Präsident: Paul Lehmann, Gerechtigkeitsgasse 79, Bern.

Sekretär: Gustav Stephani, Graffenriedstrasse 9, Muri bei Bern.

Kassier: Alfred Lehmann, Kistlerweg 8, Bern.

Bibliothekar: Emil Schneider, Coiffeur, Schwarzerstrasse 82, Bern.

Der Vorstand.

BURGDORF

Der Vorstand ist wie folgt neu bestellt worden:
Präsident: Iseli, Paul, Oberburg, Emmenthalstrasse 13.

Vize-Präsident: Ulmi, Christian, Burgdorf, Mühlegasse 13.

Sekretär: Fink, Ernst, Burgdorf, Hofgutweg 13.

Kassier: Hügli, Werner, Burgdorf, Hofstatt.

Beisitzer: Flückiger, Hans, Burgdorf, Steinhofstrasse 40.

Anschliessend möchten wir noch speziell aufmerksam machen auf den am 18. März 1940 stattfindenden Vortrag über die Wulstlinge, mit Lichtbildern. Weitere Vorträge am 15. und 29. April 1940.

Der Vorstand.

GRENCHEN

Generalversammlung: Sonntag, den 25. Februar 1940, 14 Uhr, im Lokal „Jägerstübli“. Bericht:

Der Besuch war relativ befriedigend. Obwohl unser Lokal etwas klein, dürfte der Aufmarsch dennoch besser sein. Eine reichhaltig ausgedehnte Traktandenliste harrte der Erledigung.

1. Appell.
2. Protokoll der letzten Generalversammlung.
3. Mutationen und Mitteilungen.
4. Entgegennahme von Berichten:
 - a. Jahresbericht des Präsidenten,
 - b. Bericht des Obmanns der technischen Kommission,
 - c. Bericht der Delegierten von Horgen.
5. Kassa- und Revisorenbericht.
6. **Wahlen.**
7. Jahresbeitrag.
8. Arbeitsprogramm.
9. Verschiedenes.

Mit einem markanten Begrüssungswort eröffnete der Präsident A. Ducommun die Versammlung. Nach dem Appell verlas der Aktuar das Protokoll der letztjährigen Generalversammlung und nachher fanden Protokoll, diverse Jahresberichte und Rapporte ihre dankbare Zustimmung. Ausritte 2, Einritte 1. Der Kassabericht, erstattet von Kassier Oskar Brüggen, war zufriedenstellend, so dass der bisherige Jahresbeitrag von Fr. 5.— belassen werden konnte. Bei den Wahlen angelangt, konnte glücklicherweise keine Amtsmüdigkeit festgestellt werden. Der Vorstand ist der alte geblieben: Präsident Arthur Ducommun, Vize-Präsident Charles Gutmann, 1. Aktuar Ernst Hertig, 2. Aktuar Anton Hof, Kassier Oskar Brüggen, Beisitzer Robert Schönauer, Battista Signoroni und Hermann Howald. Präsident der technischen Kommission Ernst Hertig. Als Einziger konnte der bisherige, 80jährige, immer noch aktive Pilzler-veteran „Aetti Gutmann“ wieder gewonnen werden. Er wird wohl einer der ältesten, wenn nicht der älteste aktive Pilzler in der ganzen Schweiz sein. Ehre solcher Pilzertreue! Das Arbeitsprogramm pro 1940 sieht vor: Vorträge, Exkursionen, Pilzausstellung im Herbst, traditioneller Ausflug etc.

Unter Traktandum „Verschiedenes“ fiel manch nützliche und zeitgemäss Anregung. Der Präsident ermahnte in seinem Schlusswort zu treuer

Mitarbeit und Kameradschaft. Die Mitglieder mögen dem Rufe des Vorstandes stets getreulich Folge leisten, dann wird das Vereinsschifflein auch im Jahre 1940 erfolgreich dem Ziele zu steuern.

Nach der Versammlung fanden sich die Mitglieder in der „Schönegg“, im Restaurant des Präsidenten, noch einige Stunden gemütlich zusammen. Nun geht es dem Frühling entgegen, lassen wir keine Mussestunden nutzlos vergehn und wirken wir tatkräftig für das Blühen und Gedeihen unserer edlen Pilzlersache.

Der Berichterstatter: M. J. Meier.

HORGEN UND UMGEBUNG

Einladung zur Frühjahrstagung der ost- und zentralschweizerischen Vereine für Pilzkunde 1940 in Thalwil.

In Erfüllung des uns vor einem Jahre anlässlich der Tagung in Thalwil erteilten Auftrages gelange ich heute mit der Bitte an die damals versammelten Sektionen Baar, Chur, Dietikon, Erstfeld, Luzern, Rüschlikon, Winterthur, Zug und Zürich, uns **bis am 28. März 1940** Anträge und Anregungen für die diesjährige Tagung zuzustellen und auf alle Fälle ihre Anmeldung abzugeben. *Provisorisch haben wir Samstag, den 20. April vorgesehen und ersuchen betreffs dieses Datums um Rückäusserung auch derjenigen Sektionen, welche keine Anträge zu stellen haben.* Definitiver Zeitpunkt und Traktandenliste siehe Aprilnummer.

Wir wissen, dass es mancher Sektion schwer fällt, dieses Jahr ihre volle Tätigkeit zu entfalten, doch halten wir gerade deshalb an der traditionellen Zusammenkunft fest. Es ist ein Gebot der Zeit, in gemeinsamer Arbeit und Aussprache für das Interesse der Sektionen wie des Verbandes einzustehen!

Wir hoffen daher zuversichtlich, dass alle unserer Einladung Folge leisten und zudem weitere Pilzvereine teilnehmen werden. Alle sind willkommen!

Für die Sektion Horgen:
W. Küng, Präsident.

Ausserordentliche Generalversammlung: Samstag, den 30. März 1940, um 20.15 Uhr, im Restaurant „Du Lac“. Haupttraktandum: Statutenrevision. Wegen der Wichtigkeit der Geschäfte erwartet der Vorstand zahlreichen Besuch. Die Monatsversammlung vom 18. März fällt aus. Mitglieder, welche die Zeitschrift pro 1939 einbinden lassen wollen, werden gebeten, diese an die ausserordentliche Generalversammlung mitzubringen. Anfangs April wird der Beitrag fällig und mit dem Einzug begonnen, für auswärtige Mitglieder wie gewohnt per Nachnahme.

Der Vorstand.

HUTTWIL

Monatsversammlung: Montag, den 25. März 1940, 20.15 Uhr, in der „Eintracht“. **Erste Exkursion:** Sonntag, den 31. März 1940. Näheres wird an der Versammlung bekanntgegeben. Zahlreiches Erscheinen erwartet
Der Vorstand.

LUZERN UND UMGEBUNG

Jahresprogramm 1940.

I. Jahresspiel:

Vortrag mit Lichtbildern (Referent: Herr Hans Kern, Lehrer, Thalwil).
Frühlingspilzexkursion.
Versammlung mit Vortrag, Zyklus „Aus eigenem Kreise“ (Gebhard Schlapfer).
„Kartenlesen“, Zyklus „Aus eigenem Kreise“ (theoretische Anleitung: J. Willimann).
Pilzbestimmungsabende: jeden Montag.

II. Jahresspiel:

„Bäume und Sträucher“ (Exkursionsleiter: Herr Th. Hool, Lehrer, Luzern).
„Kartenlesen“, Zyklus „Aus eigenem Kreise“ (praktische Anleitung: J. Willimann).
Waldränderpilzexkursion.
Versammlung mit Vortrag, Zyklus „Aus eigenem Kreise“ (E. J. Imbach).
Pilzexkursion.
Pilzbestimmungsabende: jeden Montag.

III. Jahresspiel:

Pilzexkursion mit fliegender Ausstellung.
Versammlung mit Vortrag, Zyklus „Aus eigenem Kreise“ (Fr. Achermann).
Ausflug mit Pilzessen.
Familienabend.
Pilzexkursion.
Pilzbestimmungsabende: jeden Montag.

Durch Zeitumstände bedingte Programmänderungen werden von Fall zu Fall bekanntgegeben..

OLTEN UND UMGEBUNG

Montag, den 18. März 1940, 20 Uhr, findet im „Sternen“ die **Monatsversammlung** statt, verbunden mit Lichtbildevortrag und kurzem einleitendem Vortrag. Leider müssen wir diesmal den Montag berücksichtigen, weil die Zeitschrift für den 16. zu spät erscheint. Reges Interesse erwartend
Der Vorstand u. T. K.

SOLOTHURN

Wir machen unsere Mitglieder darauf aufmerksam, dass nächstens mit dem Einzug des Jahresbeitrages begonnen wird, welcher, wenn nötig, auch in zwei Raten entrichtet werden kann. Teilen Sie uns bitte sofort Ihre Adressänderungen mit! Wir planen für den Monat April einen **Waldgang mit Kartenlesen**, zu welchem wir persönlich einladen werden. *Der Vorstand u. T. K.*

WINTERTHUR

Monatsversammlung: Montag, den 18. März 1940, 20 Uhr, im Lokal zum „Steinbock“, Marktgasse 27. Zahlreichen Besuch erwartet gerne
Der Vorstand.

NB. Gemäss Generalversammlungsbeschluss beträgt der Jahresbeitrag wiederum Fr. 7.—. Wir bitten unsere verehrten Mitglieder um baldige Einzahlung auf Postcheck VIII b 2108.

ZÜRICH

Werte Mitglieder!

Die Besammlung zu unserem Bummel nach Birmensdorf, veröffentlicht in Nr. 2 unserer Zeitschrift, Sonntag, den 17. März 1940, muss wegen militärischen Absperrungen nach dem Triemli (Tramendstation Linie 14) verlegt werden. Der Abmarsch erfolgtpunkt 14 Uhr 15. Bei schlechtem Wetter bitten wir Sie, die Bahn zu benützen.

1. April: **Monatsversammlung**. Wichtige Traktanden. Anschliessend **Vortrag über die Frühlingspilze**. Referent: Vize-Präsident Joseph Neurahr. Es ist für alle Mitglieder von grossem Nutzen, sich diesen Abend zu reservieren, um von Anfang an in die kommende Pilzsaison eingeweiht zu werden.

14. April: **Märzellerlingsexkursion**. Besammlung der Teilnehmer beim „Löwen“, Glattbrugg. Abmarsch um 8 Uhr. Route: Klotenerwald—Dietlikon—Glattbrugg. Tagesstour. Rucksackverpflegung. Warme Suppe am Mittag erhältlich. Gäste, besonders solche, die unseren Bestrebungen persönliches Interesse entgegenbringen, sind willkommen.

Es wird uns freuen, zu den obenerwähnten Veranstaltungen recht viele Pilzfreunde begrüssen zu dürfen.
Der Vorstand.

Nach den Statuten ist die Zahlungsfrist des Jahresbeitrages von Fr. 7.— für Einzelmitglieder und Fr. 4.— für Doppelmitglieder auf 1. April festgesetzt. Da wir demnächst an den Verbandkassier zuhanden des Verlages unserer Zeitschrift eine 1. Rate abliefern müssen, danken wir zum voraus für prompte Einzahlung auf unser Postcheckkonto VIII/10945. Ebenfalls ist den werten Mitgliedern an jeder Monatsversammlung Gelegenheit geboten, den Jahresbeitrag entrichten zu können.

Allfällige Adressänderungen sind umgehend an den Präsidenten, H. Baumann, Nussbaumstrasse 12, Zürich 3, zu senden.

Unsere reiche, farbige Diapositivsammlung

 wartet auf Referenten!

E. HABERSAAT

Bestimmungstabelle für die Gattungen der Blätterpilze

(nach A. Ricken: Die Blätterpilze)

PREIS FR. —.80

Verlag Benteli A.G., Bern-Bümpliz

OFFIZIELLE LOKALE DER VEREINE

Wir bitten unsere Mitglieder und auch die weitere Leserschaft, bei ihren Ausgängen und Exkursionen in erster Linie die nachstehend erwähnten Lokale zu berücksichtigen. Sie sollen der wahre Treffpunkt der «Pilzler» sein.

BERN	BURGDORF	HORGEN	SOLOTHURN
 WAADTLÄNDERHOF BERN	Restaurant zur Hofstatt Burgdorf Prima offene und Flaschenweine. — Feldschlösschen-Bier. — Verkehrslokal der Pilzfreunde. Höflich empfiehlt sich Hans Feuz	Restaurant «du Lac» beim Dampfschiffsteg und Bahnhof. Vereinslokal des Pilzvereins. Es empfiehlt sich höflich Gottfr. Keller, Mitglied.	Pilzliebhabern empfiehlt sich Restaurant Lüdi Solothurn Vorstadt
BREMGARTEN (AARGAU)	Restaurant zum Rosengarten Dietlikon Kalte und warme Speisen	ST. GALLEN	WINTERTHUR
Gasthaus z. Hirschen Grosser und kleiner Gesellschaftssaal. Lokal der Pilzfreunde. Gute Küche. Reelle Weine. Mit höfl. Empfehlung J. CONIA, Aktivmitglied.	Pilzfreunde treffen sich im « Grünen Baum » unserem Vereinslokal. Höfl. empfiehlt sich Fam. Weber-Schweizer	Bier- und Weinrestaurant mit Butterküche „NEUECK“ Nächste Nähe des V. o. l. G. u. d. Bezirksgerichtes empfiehlt sich den Pilzfreunden. Familie Moser-Hunziker, Haldenstr.	
Löwen Glattbrugg Hier isst man gut und preiswert O. Rief - Keller, Mitglied	ZÜRICH Restaurant Bahnhof Weststr. 146, Zürich 3 empfiehlt sich den Pilzern für Sitzungen. Pilzbestimmungslokal.	ZÜRICH Restaurant zum Sihlhof bei der Sihlbrücke Vereinslokal des P. V. Karl Bayer	

Berücksichtigt Eure Inserenten!

Bitte nicht falten!